

Hopeless

World Changer

Von abgemeldet

Kapitel 07

Hopeless
- World Changer -

Autor: Ju-chan
Email: weissewoelfin@arcor.de
Teil: 7/14

Fandom: Original / Reality

Kommentar:

Und hier Teil 7 ^_^ (nachdem ich mich gestern und heute mit meinem I-Net-Anschluss rumgeprügelt hab, hoffe ich, dass ich noch einigermaßen pünktlich hochlade *aufUhr*guck*)

Ach ja und Teil 8 gleich hinter her ^^

Eure Meinung würde mich echt interessieren! Und natürlich bin ich auch immer für ehrliche Kritik zu haben!

Okay, dann viel Spaß ^_^

KAPITEL 7

Das Wochenende verging, ohne dass Maiko sich bei Christian meldete. Das Gleiche traf auch für den Beginn der darauf folgenden Woche zu - keine Lebenszeichen von dem 15-jährigen.

Christian hatte schon begonnen sich Vorwürfe zu machen. Sicher hatte sein übereilter Abgang am Freitag den Jüngeren enttäuscht. Anscheinend sah Maiko in ihm doch mehr als nur einen guten Freund.

Doch wollte Christian mehr als nur Freundschaft von Maiko? Diese Frage hatte er sich innerhalb der letzten Tage sicher an die tausend Mal gestellt - und jedes einzelne Mal hatte er sie für sich mit ‚Nein‘ beantwortet. Er war sich sicher, dass er für den Jüngeren nichts empfand. Oder zumindestens nicht das, was dieser dem Anschein

nach für ihn. Es war ein anderes Gefühl...

Nun war es Donnerstagabend.

Wie jeden Abend diese Woche, saß Christian alleine zu Hause und starrte trübe vor sich hin. Vor wenigen Minuten hatte er den Fernseher ausgeschaltet, da erstens nicht gescheites gelaufen war und zweitens er sich eh nicht wirklich hatte darauf konzentrieren können. Seitdem starrte er den hellen Couchtisch, der vor ihm stand, an.

/Vielleicht sollte ich Tino anrufen?! Er könnte ja noch vorbei kommen, oder ich geh zu ihm. Oder wir holen Malik ab und ziehen noch ein bisschen um die Häuser./ Bei dem Gedanken an den Älteren wurde Christian warm und kleine Schmetterlinge begannen wild in seinem Bauch durcheinander zu flattern. Er musste grinsen. /Ja, Malik ist schon ein echter Leckerbissen! Da muss ich Tino ja richtig dankbar sein, dass er ihn mir vorgestellt hat. Und Malik scheint auch nichts gegen mich zu haben. Hoffentlich sehe ich ihn am Wochenende wieder. Ob es zu auffällig wäre wenn ich.../

Ding-Dong.

Überrascht sah Christian auf. /Wer...?/ Grummelnd, weil er aus seinen Gedanken gerissen worden war, stand er auf und begab sich zur Tür, um dem späten Besucher zu öffnen.

Christian staunte nicht schlecht, denn vor seiner Tür stand... Maiko.

"Maiko?"

Der 15-jährige sah Christian ein wenig verlegen an und lächelte dann schwach.

"Hallo Chris! Stör' ich gerade?"

"Nein!" Christians Stimme hörte sich noch immer überrascht an.

"Ich..." Maiko ließ mit einem dumpfen Knall die Reisetasche, die er bis eben geschultert getragen hatte, zu Boden sinken. "... ich weiß, dass ist jetzt ein bisschen viel verlangt, aber ich bräuchte für heute einen Schlafplatz?!"

"Was?"

Maiko seufzte lautlos. "Ich..."

"Komm doch erst mal rein!", unterbrach Christian seinen Freund und trat ein Stück beiseite, damit dieser eintreten konnte.

Maiko entledigte sich erst seiner Schuhe, dann folgte er seinem Freund ins Wohnzimmer und ließ sich dort in einen Sessel sinken.

Christian nahm auf der Couch gegenüber Platz.

"Okay, nun erzähl! Warum brauchst du 'nen Schlafplatz? Was ist mit deiner Wohnung?"

"Ich bin rausgeflogen..."

"WAS?" Erschrocken riss Christian die Augen auf. In seinem Kopf wirbelten die Gedanken durcheinander. /Warum...?/

"Ja, rausgeflogen. Der Block soll in einem Monat abgerissen werden und der Vermieter hat mich heute vor die Tür gesetzt. Die anderen Leute, die dort wohnen, bekommen von der Stadt eine neue Wohnung zugeteilt, nur ich...." Maiko brach ab, doch Christian deutete ihm durch ein Kopfnicken, dass er weiter reden sollte. "... der Vermieter meinte, dass er keinen Ärger bekommen will, weil er einem Minderjährigen, ohne die Bestätigung seiner Eltern 'ne Wohnung vermietet hat und das wäre ja aufgefallen, sobald die von der Stadt bei ihm angerückt wären." Ein tiefes Durchatmen von Maiko. "Deshalb musste ich raus."

"Und nun brauchst du 'ne Bleibe!", ergänzte Christian nachdenklich.

"Das ist der Punkt. Ich wäre dir dankbar, wenn du mich für wenigstens eine Nacht hier schlafen lassen würdest!"

"Ich..." Christian brach ab und überdachte den Gedanken, der ihm eben gekommen war, noch einmal.

/Was mach ich denn jetzt? Ich hätte ihn nun fast gefragt, ob er für 'ne Weile hier einziehen will. Doch will ich das denn? Maiko die ganze Zeit um mich haben? Meine Ellis müssen davon ja nix merken und es wäre ja auch nur für vorübergehend. Solange, bis er was anderes gefunden hat. Ich kann ihn doch nicht auf der Straße sitzen lassen. - Doch Chrissie, das kannst du! Wer weiß, was er mit deiner Wohnung anstellt, wenn du nicht da bist? Höchstwahrscheinlich bringt er noch seine Freier hier her! - Quatsch, warum sollte er das machen? Er kann doch froh sein, dass ich ihm erlaube hier zu bleiben! - Und du denkst, das ist ein Grund für ihn, deine Gastfreundschaft nicht auszunutzen? Chrissie, du bist wirklich naiv! - Nein, ich vertrau Maiko nur! Keine Ahnung warum, aber es ist so! - Chrissie.../

"Chris?" Maikos Stimme riss den 17-jährigen jäh aus seinen Überlegungen. Er blinzelte kurz, um in die Wirklichkeit zurück zu finden, dann fragte er schnell, bevor er es sich noch anders überlegte:

"Sag mal, was hältst du davon, wenn du solange hier bleibst, bis du eine andere Wohnung gefunden hast?"

"Ist das dein Ernst?" Ein misstrauischer Ausdruck schlich sich in Maikos Gesicht.

"Ja, ist es. Aber du musst mir versprechen, dass du dich wirklich nach einer Wohnung umsiehst!"

"Klar mach ich das! Ich fang morgen gleich an!" Maikos Gesicht war ein einziges großes Lächeln. Glücklich strahlte er seinen Freund an.

"Ähm... du musst aber auf der Couch pennen, ich hab kein Gästezimmer!" Christian wurde rot.

"Schon okay, ich bin dir dankbar, dass ich überhaupt hier bleiben darf! Da würde ich sogar hier auf dem Fußboden schlafen. Selbst das wäre tausend mal besser, als in irgendeiner Gosse oder unter einer Brücke."

"In Ordnung. Dann bleibst du erst mal hier!"

/Chrissie, ich hoffe, du hast jetzt keinen Fehler gemacht!/

Fortsetzung folgt...